

DAS ERBE DER MENSCHHEIT

Schon einmal vom achten Weltwunder gebört? Die "Sieben Weltwunder" sind seit Jahrhonderten, sogar Jahrtausenden bekannt – zumindest der Begriff ist geläufig, dern heute steht von

den chemals sieben (allerdings wechselnden Wundern) nur noch eines: Die Pyramiden von Gizeh. Dass mit den "Sieben Weltwundern" in der Antike herausragende Bauwerke, technische Meisterleistungen, bezeichnet wurden, ist klar, auch wenn nicht jeder die einzelnen Bauwerke aufzählen kann. Solche beeindruckenden Leistungen wurden natürlich nicht nur in der Antike vollbracht, sondern auch im Mittelalter und der Neuzeit, bis



heute. Diese "achten Weltwunder" (von denen es mittlerweile sieher Hunderte gibt) sind aber nicht so berühmt geworden wie die Liste aus der Antike – und oft wird der Slogan "achtes Weltwunder" einfach für Werbezwecke genutzt.

Wer heutzutage nach meisterhaften Bauwerken und einzigartigen Stätten sucht, der stößt sofort auf die "UNESCO-Liste des Welterbes" – und 890 Denkmäler in mehr als 140
verschiedenen Ländern. Allein in Deutschland gibt es 33 Welterbestätten, davon sind 31
Weltkulturerbestätten, zwei Weltnaturerbestätten. An jedem ersten Sonntag im Juni (dieses
Jahr am 6.) wird in Deutschland alljährlich der UNESCO-Welterbetag begangen, mit vielen
Veranstaltungen rund um die Welterbedenkmäler in Deutschland.

Kennst Du ein solches Welterbedenkmal?



In Deutschland gehören zu den Kulturdenkmälern z.B. der Aachener und der Kölner Dom, die Städte Bamberg, Wismar, Weimar und Lübeck, die Wartburg, die Klosterinsel Reichenau im Bodensee, die Zeche Zollverein in Essen, um nur die bekanntesten zu nennen.

Seit 2009 gehört das deutsche Wattenmeer zum Weltnaturerbe, das zusammen mit dem niederländischen Wattenmeer das größte der Welt ist. Das zweite Naturerbe in

Deutschland ist die Grube Messel, in der bedeutende Fossilien gefunden wurden.

Kommt dir diese Aufzählung etwas willkürlich vor? Oder findest Du, dass wichtige Denkmäler fehlen? Die UNESCO-Liste des Welterbes ist natürlich nie vollständig, und sie verändert
sich regelmäßig. So gibt es immer neue Bewerbungen für den Titel "Welterbe", denn meistens bedeutet eine solche Auszeichnung einen Gewinn für den Tourismus in der Region. Für
die Regierung ist ein solcher Titel allerdings auch mit Verpflichtungen verbunden: Die ausgezeichneten Welterbestätten müssen gepflegt werden, und das kostet natürlich Geld. Und das
muss die zuständige Regierung bezahlen, denn mit der Auszeichnung sind keine finanziellen
Unterstützungen verbunden. Der Titel "Welterbe" verpflichtet die Staaten, ihre Stätten zu

